

selbst zu verkaufen. Die beiden Powerfrauen wollten einfach nichts dem Zufall überlassen und legten sich ins Zeug.

„Heute machen wir immer noch vieles allein, können aber alles ein bisschen entspannter sehen“, freuen sich Haupt und van Lindt. Sie erzählen: „Unser Dream-Team ist im Laufe der Zeit gewachsen. Sylvia Arndt managt das Büro, plant die Tourneen und hält uns für die eigentliche künstlerische Arbeit den Rücken frei.



Perfektes Equipment bis ins Detail.

Renate Behrens ist für die Buchhaltung zuständig. Jolanda Blum sorgt dafür, dass alles im Hause sauber blitzt. Jule Mauksch absolviert seit 12. September ein Jahrespraktikum und Leslie de Moll ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei uns. Außerdem haben wir seit 1996 einen Förderverein, dessen 40 Mitglieder uns zum Beispiel bei der Verteilung von 16 000 Spielplänen und anderen Aktionen unterstützen.“ Nicht zu vergessen, weil einfach immer und überall mit von der Partie: die beiden Hundedamen Tonka und Sietel!

Eintrittskarten sind heiß begehrt

Hoppla, bald ist Weihnachten! Das stellen in diesen Tagen Andrea Haupt und Brigitte van Lindt nicht nur in ihrer gleichnamigen vergnüglichen Geschichte um Herrn Suppengrün, den gefräßigen Kater Muffin und die reizende Katze Mirabella fest. Vielmehr ist für sie im Dezember mit täglich bis zu drei Vorstellungen die



Hauptsaison angebrochen. Und Karten für die Vorstellungen der Wolfsburger Figurentheater Compagnie sind immerhin heißbegehrte Geschenke nicht nur, aber auch und gerade zur Weihnachtszeit. Schließlich können sich auch Erwachsene hier wie Kinder freuen. (bc) ■

Weitere Infos:
www.wolfsburger-figurentheater.de

Künstlerportrait

Paola Massei: Gedanken, Bilder & Emotionen



Malerin und Grafikerin:
Paola Massei.

Eltern und Schwester zusammen mit anderen Italienern nach Deutschland. In und um Wolfsburg wuchs sie auf, ging sie zur Schule, machte eine Ausbildung zur Bürogehilfin bei der Volkswagen AG, qualifizierte sich zur Staatlich geprüften Sekretärin und schließlich 1992 zur Staatlich geprüften Chef- und Managementassistentin.

Heute ist sie Persönliche Assistentin eines Managing Directors bei Bugatti, hat einen Job, der ihre Kompetenz und Flexibilität oft rund um die Uhr fordert.

„Umso wichtiger ist es für mich, ein Ventil für meine ureigenen Gedanken und Gefühle zu haben. Weil Kunst ohnehin in der Schule immer mein Lieblingsfach war,

>>

Bilder sind ein Spiegel der Seele. Wer sich die Zeit nimmt, sie genau zu betrachten, kann darin lesen wie in einem Buch. Da geht es um große Gefühle: Liebe und Hass, Freude und Trauer, Eifersucht und Verzweiflung, Ohnmacht und Wut, Hoffnung und Zuversicht, Zwiespalt und Harmonie ...

Die Künstlerin Paola Massei ist ein extrem gefühlvoller Mensch. In ihren Adern pulsiert italienisches Blut. 1968 in Farindola nahe Pescara in den Abruzzen geboren, kam sie 1972 mit



Wir helfen.

Zuhause und in guten Händen!

» Alten- und Krankenpflege

Mit unseren gut ausgebildeten und einfühlsamen Mitarbeiter/innen bieten wir Ihnen individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause.

» Beratung, Seminare und Pflegekurse

Hilfe zur Selbsthilfe! – Bei uns erfahren Sie als Angehörige alles, was Ihnen die Betreuung erleichtert.

» Tagespflege

Das neue Entlastungsangebot für pflegende Angehörige: Unsere Tagespflege im Ärztezentrum Gifhorn-Winkel.

Alten- und Krankenpflege Wolfsburg
J.-F.-Kennedy-Allee 65 ■ 38444 Wolfsburg ■ Tel. 0 53 61 - 2 75 96 57

www.bettina-harms.de

Geprüfter Pflegedienst
Sehr gut (1,0)

Ergebnis der Qualitätsprüfung des
MDK Niedersachsen (Med. Dienst
der Krankenversicherung)



Bettina Harms GmbH
Ambulante Krankenpflege



„Amaryllis rot“ – Paolas Lieblingsbild zur Weihnachtszeit.

besann ich mich auf die Malerei und entdeckte diese Ausdrucksform gleich nach Abschluss der Ausbildung für mich mit völlig neuen Augen“, erklärt Paola Massei. Sie begann zunächst mit Aquarellfarben zu arbeiten, konzentrierte sich auf das Studium des menschlichen Körpers, nennt ihn als ihre erste große Inspirationsquelle. Bald hatte sie die Möglichkeiten der Aquarellmalerei ausgelotet, suchte entsprechend ihren Emotionen

und Gefühlen nach intensiveren Farben. Schnell begeisterte sie sich für Acryl, die kraftvolle, nachhaltige Spachteltechnik mit betörender Wirkung für den Betrachter und findet bis heute Spaß daran. Im Jahr 2000 wagte Paola Massei dann erstmals mit einer eigenen Ausstellung, bezeichnender Weise „Momenti d'emozion“ genannt, im Braunschweiger Kultcafé „Die Schüssel“ den Schritt in die Öffentlichkeit. Das erfolgreiche Debüt einer jungen Malerin, die nach immer neuen Herausforderungen sucht.

Die Frage nach der Identität

„Identität ist ein großes Wort und für mich allgegenwärtig, auch im Unterbewusstsein. Es ist fast egal, ob ich mich als Niedersächsin oder als Abbruzzesin fühle, also als Deutsche oder als Italienerin. Egal, wo ich bin: Ich bin immer ein wenig die Fremde. Ich meine, in mir steckt von jedem

etwas. Das ist manchmal schon ein komisches Gefühl. Dann kann ich frei wählen, was ich gerade sein will und kann es z.B. im Kreativen umsetzen! Denn es manifestiert sich durch alle Lebensschichten: die berufliche Tätigkeit oder die Freizeit und auch die Familie. Einige Erfahrungen in meiner Kindheit als Italienerin in

einem deutschen Dorf in den 70er-Jahren waren nicht immer lustig, aber Charakter stärend.

Nun wird klar, warum Identitätsfragen immer wieder in vielen Werken der Künstlerin mal vordergründig, mal diskret versteckt zum Ausdruck kommen. Ganz unübersehbar sind sie zum Beispiel in „Lo Sguardo – der Blick“ und „Die Fremde“, einem Doppel-Bild, das die Widersprüchlichkeit des Lebens zeigt, auf die Leinwand gebaut. Doch Paola Massei ist viel zu sehr Optimistin, als dass sie sich von Hürden, die sich nun mal in jedes Leben schleichen, beirren ließe. Im Gegenteil: diese Ereignisse fördern bis heute den charakterlichen und kreativen Entfaltungs- und Wachstumsprozess.

Mit ihren Arbeiten beteiligte sich Paola Massei entschlossen unter anderem zum Beispiel an exzellenten Ausstellungen wie „Insieme – Zusammen“ im Südkopfcenter Wolfsburg, im Abbruzzes-Kulturverein im Schiff, im Volkswagen-Gesundheitszentrum Wolfsburg zum Thema „Das Leben ist einfach?“, im Italienischen Kulturinstitut Wolfsburg oder im Rathaus der Volkswagenstadt. In diesem Jahr zeigte die Malerin einige ihrer Arbeiten unter dem Motto „L'arte di vivere – Die Kunst zu leben“ in einer Gemeinschaftsausstellung in Klein Schöppenstedt und beteiligt sich ab dem 7. Dezember auch an

der Weihnachtsausstellung in der Galerie im Schachtweg 5 des 2012 gegründeten italienischen Kunstvereins „CreARTE“ e.V., dessen 2. Vorsitzende sie ist.

Neugier und Experimentierfreude

Paola Massei ist ein Temperament- und Energiebündel. Sie hat sich eine beneidenswert große Portion jugendlicher Neugier und Lebensfreude bewahrt. Mit Ehemann Jürgen, einem begnadeten Hobby-Fotografen, bricht sie gern zu Abenteuer-Reisen in die weite Welt auf. Sie erzählt: „Vor zwei Jahren waren wir zum Beispiel in Finnland. Dort hatte Jürgen die einmalige Chance, in freier Wildbahn nahe der russischen Grenze Braunbären aus nächster Nähe zu fotografieren. Ich war natürlich an seiner Seite. Von dieser organisierten Tour ist ein Bildband entstanden. Wer jetzt aber denkt, ich würde nun auch Braunbären malen, der irrt. Für mich wäre eher dieses unvergessliche Wechselbad der Gefühle aus Freude und Angst, die Tiere hautnah zu erleben, ein Thema. Das



Die Künstlerin Paola Massei bei der Arbeit in ihrem Atelier.



künstlerisch umzusetzen braucht aber Zeit zum Reifen.

Momentan beschäftigt sich Paola Massei, die überaus gern künstlerisch experimentiert, mit der Arbeitstechnik Druckgraphik. Diese Ausdrucksweise ist für die technisch versierte Frau, auf deren Konto mittlerweile bei Volkswagen drei Patente und eine Rechtsschutzanmeldung gehen, ein ganz spannendes und überaus anspruchsvolles künstlerisches Betätigungsfeld. „Ich kann

es kaum erwarten, endlich meine eigene Druckerpresse zu haben“, verrät die Künstlerin einen ihrer größten Wünsche. Denn seit Erlernen der chinesischen Tuschemalerei, einer ebenfalls außergewöhnlichen Arbeitstechnik, in der zum Beispiel „Die ruhenden Kormorane“ und die „Richtig gute Katze!“ entstanden sind, weiß Paola Massei: „Auch Schwarz-Weiß-Arbeiten können mit vielen verschiedenen Grautönen erstaunlich farbig sein und völlig neue Emotionen wecken.“ (bc) ■

JOËLLE

EXKLUSIVE DAMENMODE

Inh. S. Tschirner und M. Knoke

ARMANI COLLEZIONI

RED VALENTINO

ARMANI COLLEZIONI

AJ ARMANI JEANS

THOMAS RATH

Guido Maria Kretschmar

AIRFIELD

nice connection.

HERMAN

minx

Porschestraße 43c · 38440 Wolfsburg · Telefon (0 53 61) 86 47 37 · www.joellemoden.de
info@joellemoden.de · Montag – Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung